



Niederdeutsche Bühne Laboe
„DE LABOER LACHMÖWEN“ e.V.
Der Vorstand
Katzbek 4 • 24235 Laboe
Tel.: 04343 / 9542

Textbeitrag für Laboe aktuell Ausgabe Mai 2007

Dat Baby

Das neue Stück ist ausgesucht! Es handelt sich wieder um eine Komödie, wie sie total zu unserem Theater passt. Das Stück heißt: „Dat Baby“ und ist ein Schwank in drei Akten von Hans Sturm und Fritz Jakobstetter in der Niederdeutschen Fassung von Swantje Söderbohm.

Damit Sie schon mal wissen, worum es geht, hier ein kleiner Einblick:

Herr Professor muss plötzlich seine Kur abbrechen: Der Grund: Ein Brief von seiner Frau Ida. Die zweite Tochter der beiden, mit Namen Elly, genannt „Baby“, kommt aus dem Internat zurück. Zwangsläufig! Weil... oh-ha. Aber was war Baby passiert? Sie ist doch biologisch nach gar nicht...? Also, der junge unerfahrene Doktor Pleen, der als Untermieter bei der Familie ein Zimmer hat, kommt zu einer seltsamen Diagnose. Er erforscht die vorausgegangenen Umstände.

„Aber Herr Doktor, da ist der Scheitel von meiner Tochter und da sind die Fußsohlen! Und dazwischen muss die Krankheit stecken! Der Doktor: „Sicher hat sie ein „Connerosum“, auch der „Herzspitzenstoß“ ist nicht zu finden! Kommt es von der „Schließunfähigkeit“?“

Kommen Sie und amüsieren Sie sich über das, was noch alles in dieser Familie vor sich geht. Wir wünschen Ihnen schon jetzt vergnügliche Stunden.

Die Mitspieler sind:

Professor Rochus Koschmann:	Günter Steffen
Ida, seine Frau:	Traute Steffen
Agnes, beider Tochter:	Katrin Bargheer
Elly, beider Tochter:	Angela Tafel-Köster
Max Enke, Kaufmann, Agnes Gatte:	Jürgen Kruse
Dr. Heinrich Pleen, Arzt:	Jan Steffen
Paula, Mädchen bei Koschmanns:	Helga David / Ute Sturm
Dr. Hans Röben, Oberlehrer:	André Tittel / Hinni Haß

Souffleuse: Lissy Störmer

Regie: Stephan Greve

Das Team hinter den Kulissen:

Maske: Sonja Wöhlk, Katrin Bargheer

Bühnenbild: Stephan Greve, Jens Arp

Bühnenbau: Uwe Steffen, Kurt Steffen, Günter Steffen, Jürgen Kruse

Gästebetreuung: Karin Grünberg, Christl Kruse, Bärbel Goertz-Behrend,
 Renate Weiner, Gisela Krüger, Martina Jahn, Uta Stroth,
 Ute Praetorius

Programmgestaltung: Teddy Laukat

Die Termine für die Vorstellungen stehen auch schon fest:

Juli	Sa. 14.	Di. 17.	Sa. 21.	Di. 24.	Fr. 27.	So. 29.	X	X	X	X	X	X	
August	Do. 2.	So. 5.	Di. 7.	Fr. 10.	So. 12.	Di. 14.	Fr. 17.	Sa. 18.	Di. 21.	Fr. 24.	So. 26.	Di. 28.	Fr. 31.
September	So. 2.	Di. 4.	Fr. 7.	Di. 11.	Do. 13.	So. 16.	Di. 18.	Do. 20.	So. 23.	Mi. 26.	Fr. 28.	Sa. 29.	
Oktober	Do. 4.	Sa. 6.	Di. 9.	Do. 11.	Fr. 12.	Sa. 20.	Di. 23.	Do. 25.	Sa. 27.	X	X	X	

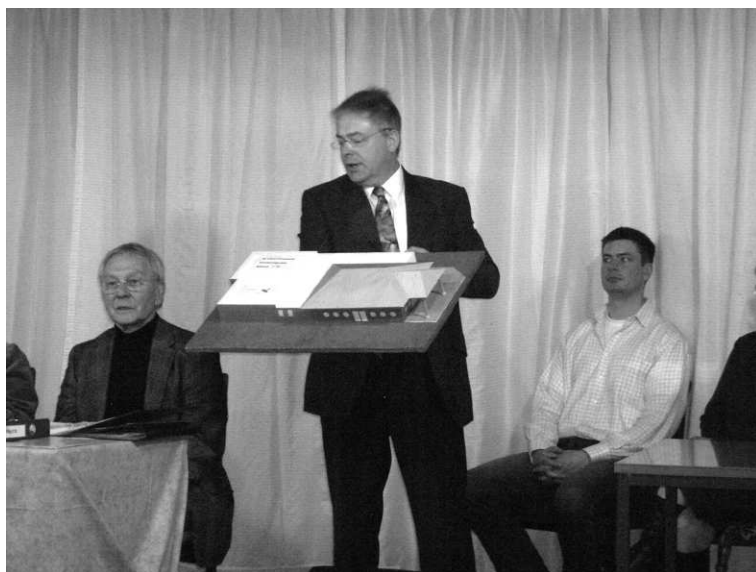
Beginn der Vorstellungen jeweils 20.00 Uhr, und sonntags um 16.00 Uhr, Eintritt nach wie vor 6,- €.

Mitgliederversammlung am 21. April 2007

Eigentlich sollte es je die Jahreshauptversammlung werden. Aber wegen interner Probleme rechtlicher Art wurde die Versammlung in eine Mitgliederinformationsveranstaltung umgewandelt, weil u.U. die Beschlüsse auf dieser Versammlung nicht rechtens wären.

Die Tagesordnung wurde entsprechend der Einladung abgehandelt. Es ging um den Bericht der Vorsitzenden, den Kassenbericht und um den Ausschluss eines Vereinsmitgliedes. Des weiteren wurde über den geplanten Anbau an das Theater berichtet und welche Vorstellungen über die Zukunft der Lachmöwen bestehen.

Sobald die zur Zeit laufenden Verfahren abgeschlossen sind, wird eine ordentliche Jahreshauptversammlung einberufen. Alle Mitglieder werden dann erneut eingeladen.



Architekt Diekötter stellt das Modell des geplanten Anbaus am Lachmöwentheater vor.